Protokoll der Jahreshauptversammlung des Schachbezirks Mittelfranken in Weißenburg 12. Mai 2012

Beginn: 14 Uhr

TOP 1 Feststellung der Anwesenden und Zahl der vertretenen Stimmen
406 Stimmen der Vereine und 16 (ab TOP 12: 18) Stimmen des Vorstands

1. Vorstandsmitglieder (bis TOP 10: 16 Stimmen, ab TOP 12: 18 Stimmen)

- Thomas Strobl (Bezirksvorsitzender, Lehrwart)
- Richard Saathoff (bis TOP 10: stellvertretender Bezirksvorsitzender, ab TOP 12: Referent für Mitgliederverwaltung)
- Gerd Scharinger (Schatzmeister bis TOP 10)
- Daniel Häckler (1. Vorsitzender der Schachjugend Mittelfranken)
- Thomas Ruderer (2. Spielleiter)
- Klaus Böse (2. Vorsitzender der Schachjugend Mittelfranken)
- Stefan Liepold (Internetbetreuer)
- Ursula Dreiseitel (Damenwartin)
- Dr. Hubert Seibold (Spielervertreter, ab TOP 12: stellvertretender Bezirksvorsitzender, Kreisvorsitzender Mitte)
- Jürgen Buchta (1. Spielleiter Kreis Nord als Vertreter des Kreisvorsitzenden Nord)
- Willi Bayer (Kreisvorsitzender Ost)
- Bruno Nachtrab (Kreisvorsitzender Süd)
- Marianne Diller (Schatzmeisterin Kreis West als Vertreterin des Kreisvorsitzenden West)
- Dr. Klaus-Norbert Münch (Ehrenvorsitzender)
- Friedrich Wiegel (Ehrenvorsitzender)
- Hans Siegfried (Ehrenvorsitzender)
- Pieter van Ginkel (ab TOP 12: Schatzmeister)
- Christian Kuhn (ab TOP 12: 1. Spielleiter)

2. Anwesende Vereine

Kreis Mitte (141 Stimmen)

- SK Neumarkt
- Zabo-Eintracht Nürnberg
- SC Noris-Tarrasch Nürnberg
- SK Nürnberg 1911
- SW Nürnberg Süd
- SC Postbauer-Heng
- SK Zirndorf

Kreis Nord (92 Stimmen)

- SC Forchheim
- SF Fürth
- SK Herzogenaurach
- SC Uttenreuth
- TSV Kirchehrenbach
- SC Erlangen

Kreis Ost (34 Stimmen)

- SC Hersbruck
- SV Lauf a.d.P.
- SC Röthenbach/P.

Kreis Süd (79 Stimmen)

- TSG 1893 Ellingen
- FC Gunzenhausen
- SV Haundorf
- Allersberger SC 2000
- SC Treuchtlingen
- TSV 1860 Weißenburg
- SC Heideck/HIP

- SG Büchenbach/Roth
- SK Schwanstetten

Kreis West (60 Stimmen)

- SC Ansbach 1955
- SC Bad Windsheim
- SC Bechhofen
- SK Dinkelsbühl
- SC Heilsbronn
- SK Rothenburg/T.

<u>3. Abwesende Vereine trotz Anwesenheitspflicht gemäß § 20 Abs. 2 der Satzung:</u>

- SK Schwabach 1907
- TSV Cadolzburg
- SG Siemens Erlangen
- SV Puschendorf
- TSV Ebermannstadt
- FSV Großenseebach
- SZ Fürth 2002
- SV Altensittenbach
- SC Markt Berolzheim
- Privatverein Roth
- SAbt. Wolframs-Eschenbach
- FC Pleinfeld

Eine Geldbuße von jeweils 25 Euro für die abwesenden Vereine wird ausgesprochen. Die Vereine dürfen bis zur Zahlung der Geldbuße nicht am Spielbetrieb teilnehmen.

Insgesamt sind 406 Stimmen der Vereine und 16 (ab TOP 12: 18) Stimmen der Vorstandschaft anwesend.

TOP 2 Wahl Protokollführer
Georg Petersammer ist als Schriftführer zurückgetreten und auch nicht anwesend. Stefan Liepold wird zum Protokollführer gewählt.

TOP 3 Genehmigung Protokoll Versammlung 2011
Einstimmig genehmigt

TOP 4 Tagesordnung der heutige Versammlung
Einstimmig genehmigt

TOP 5 Bericht des Vorstandes

1. Vorsitzender Thomas Strobl
Thomas Strobl berichtet über ein schwieriges Jahr. U.a. trat Herbert Ganslmayer zurück aufgrund von Missständen mit dem Mivis-System zur Mitgliederverwaltung. Bei den Finanzen gab es Probleme mit dem Jugendetat, auch mit der Auszahlung des Damenetats. Auch der Rücktritt des Schriftführers Georg Petersammer erfolgte zu einem denkbar ungünstigen Zeitpunkt. Die Vorbereitung der Hauptversammlung lag dadurch auch beim 1. Vorsitzenden. Die größten Streitigkeiten gab es in Bezug auf die Spielleitung, wo nichts funktioniert hat. Eine Enttäuschung waren nur 29 Teilnehmer bei der EM in Weißenburg.
Auch die Neubesetzung der Vorstandsämter war lange Zeit kritisch. Er selber war auch mit Rücktrittsforderungen konfrontiert, u.a. von einem Träger der mittelfränkischen Ehrennadel. Den Antrag von Hans Schüssel empfindet er als destruktiv. Es gibt eine neue Homepage, erreichbar unter schachbezirk-mittelfranken.de. Die Entwicklung auf bayerischer Ebene war nicht erfreulich: Wolfgang Fiedler wurde abgeschossen, Herbert Ganslmayer wurde angegriffen und ist zurückgetreten. Dafür ist allerdings neu dazu gekommen Klaus Böse als Leistungssportreferent.

Ehrenpräsident Hans Siegfried
Hans Siegfried würdigt die Verdienste von Schatzmeister Gerd Scharinger und verleiht ihm im Auftrag des Vorstands die goldene Ehrennadel und Urkunde.
Seit 25.Juni 1995 war Gerd Scharinger Schatzmeister.
Damals stand es um die Finanzen schlecht, seitdem ist plötzlich wieder Geld da und es herrschen ordentliche Verhältnisse. Gerd Scharinger hat auch den Briefkopf entworfen, der bis bis heute verwendet wird.
Sehr engagiert sei er auch für die Finanzen der Jugend gewesen, und er war auch auf Kreis- und bayerischer Ebene tätig.
Gerd Scharinger bedankt sich. Er führt als negative Auswirkung des Internets auf die ehrenamtliche Arbiet aus , dass die Verbreitung negativer Meldungen oft per Mailverteiler an 1000 Leute gehe. In jedem Fall möchte er die Arbeit in jüngere Hände geben.

Stellvertretender Vorsitzender:
Richard Saathoff erwähnt 2 Facetten seiner Amtszeit: Angenehm sei gewesen, dass der 1. Vorsitzende alle Arbeit selber gemacht habe, so dass für ihn wenig zu tun blieb. Unangenehm sei aber gewesen, wie die Leute miteinander umgehen, insbesondere der herrschende Umgangston, und auch Beleidigungen, wobei er selber nicht unbedingt der Betroffene war.

Bericht des Schriftführers: fällt aus – die Rücktrittserklärung von Georg Petersammer liegt vor.

Erster Spielleiter, H. Ganslmayer
Ist entschuldigt.
Es gibt Nachfragen von Manfred Heidrich zur Nominierung der Mannschaften zur bay. Mannschafts-Blitz, nachdem keine Bezirksmannschaftsblitzmeisterschaft stattgefunden hatte, und zum Ausfall der Pokal-Mannschaftsmeisterschaften.
Hans Schüssel macht einige Anmerkungen zum Hintergrund der Ausfälle von Turnieren.
z.T. antwortet der **zweite Spielleiter Thomas Ruderer**:
Herbert Ganslmayer sei mit den drei Ämtern DWZ, Mivis und Spielleitung offensichtlich überlastet gewesen Daraus müsse man seine Lehren ziehen und einen neuer Anfang machen, die Arbeit auf mehr Schultern verteilen.
Hans Schüssel fordert Wahrnehmung dieser Aufgaben durch den 2. Spielleiter.
Auch Hermann Krauß fragt genau nach, warum der 2. Spielleiter hier nicht tätig geworden ist. Es stellt sich heraus, dass die Kommunikation zwischen erstem und zweitem Spielleiter nicht ideal gewesen ist.

Bericht Schachjugend Daniel Häckler
Hinweis auf Jugendversammlung am 23.Juni.
Nennt Erfolge: Siege in den beiden höchsten bayerischen Jugendligen durch mittelfränkische Mannschaften (SC Forchheim bzw. SC Erlangen)
3 bayerische Einzelmeistertitel.
Vizeweltmeistertitel U16w durch Hanna Marie Klek.
Für die Finanzprobleme sei eine Lösung gefunden worden.

Bericht Internetwart Stefan Liepold
Der Umzug auf einen neuen Hosting-Anbieter wurde vollzogen. Neue Domain ist www.schachbezirk-mittelfranken.de, daneben ist die alte schach-mittelfranken.net ebenfalls gültig.

Damenwartin Ursula Dreiseitel
Ursula Dreiseitel nennt die durchgeführten Veranstaltungen
Bay. Frauen-Blitz in Uttenreuth, wo Mittelfranken gewonnen hat.
Barbara Niedermaier wurde bei der Sportlerehrung Erlangen-Höchstaft mit einer Goldmedaille geehrt.
Anita Metzner spielt mit Erfolg in Neuperlach.

DWZ-Wart
Fällt aus wegen Abwesenheit

Spielervertreter
Hubert Seibold erklärt die Aufgaben des Spielervertreters: ursprünglich eingeführt als als Gegengewicht zum Spiel-/Turnierleiter von Spielerseite, sind heute die Aufgaben nicht klar definiert und deswegen vielseitig.
Er spricht insbesondere Punkte rund um die umstrittene Einzelmeisterschaft an, z.B. die Äußerungen auf der Pinwand von Noris Tarrasch, die anonym erfolgten (das ist laut Auskunft von Noris Tarrasch nun aber nicht mehr möglich).
Durch seinen guten Kontakt zum 1. Spielleiter hatte er mehrfach versucht, zwischen diesem und Turnierausrichtern zu vermitteln.

Hubert Seibold bittet in seinem Abschlusswort, allen Unmut zur EM heute zu äußern.

Hubert Seibold in Funktion als Kreisvorsitzender Mitte:
Hatte ein paar kleinere Streitereien zu schlichten, mehr nicht.

Jürgen Buchta, Spielleiter Kreis Nord (als Vertreter für Jürgen Meyer)
Hier gab es kaum Unstimmigkeiten, wenn wurden diese leicht beigelegt.
So etwas wie im Bezirk kommt laut Jürgen Buchta im Kreis Nord nicht vor.
Ein aktuelles Problem ist der vermehrte Abstieg in den Kreis Nord, der zu 4 Absteigern pro Kreisliga führt.

Willy Bayer, Kreis Ost:
Alles klappt, wie immer

Kreis Süd, Bruno Nachtrab:
Alles in bester Ordnung
Höhepunkt war die Ausrichtung der Bezirksmeisterschaft.

Marianne Diller als Vertreterin des Kreisvorsitzenden Kreis West:
Alles ist in Ordnung, ein Problem ist nach wie vor der starker Spielstärke-Unterschied zwischen Bezirks- und Kreisliga.

Dr. Klaus Norbert Münch
Erinnert an Verstorbene: an Leonhard Hanke, einen früheren Spitzenspieler, der sehr intensiv gewirkt hat; an SF Beck aus Fürth, und an zwei Spielerinnen, die nicht aus Mittelfranken waren: Mary Birkholz (Oberfranken) und I.Antusch. Er bittet ihr Andenken hochzuhalten. Außerdem moniert auch er die heutige Unsitte, Beleidigungen übers Internet zu streuen.

TOP 6 Kassen – und Revisionsbericht
Liegt in schriftlicher Form vor.
Gerd Scharinger: Das Sparbuch wurde aufgelöst. Kassenbestand 1487,58 Euro. In Zukunft fällt der Verwaltungszuschuss vom Bay. Schachbund weg.
Hinsichtlich der Bezirks-Umlage gab es einen Fehler bei der Interpretation der letztjährigen Beschlussfassung: Gemeint waren dort 1000 Euro für Bezirk, 2000 für die Jugend. Praktiziert wurde das anders herum, wurde aber inzwischen durch Überweisung von 1000 Euro an die Bezirksjugend korrigiert.
Für den Zuschuss von Mittelfranken für Lehrgänge seien wieder 500 Euro zu erwarten, eine mündlicheZusage liegt vor.
Die Jugend wird sich in Zukunft über eine jährlich zu beschließende Umlage selbst finanzieren.

Revisionsbericht
Dieter Götz /Thomas Ruderer haben die Kasse vor der Sitzung geprüft.
Ergebnis: Alles korrekt, eine Entlastung ist ok.

TOP 7 Haushaltsplan des laufenden und des folgenden Jahres und ggf. Festsetzung einer Bezirksumlage
Dieser liegt schriftlich vor, ist aber schon eine Sache für den Nachfolger.
Gerd Scharinger bittet, die 1-Euro-pro-Mitglied-Umlage heute zu beschließen.
Zu den Bußgeldern: neuer Kassenwart wird diese verwalten

Der bisherige Spielleiter hatte den Zahlungseingang der Bußgelder nicht überwacht.

TOP 8 Antrag auf Satzungsänderung bzgl. Vorstand / erw.Vorstand
Antrag Schachjugend:
Daniel Häckler: Der Finanzbedarf soll über die schon angesprochene Umlage gedeckt werden.
Antrag 1 ist damit hinfällig, da für die akut fehlenden 500 Euro für Material die Rechnung zunächst vom Bezirk gezahlt werden kann.
Antrag 2 würde zurückgezogen, wenn die Umlage beschlossen wird.
Die Umlage ist laut Thomas Strobl und Gerd Scharinger unbedingt erforderlich, aber nicht für den Bezirk selber, der gut dasteht..
Diese Bezirksumlage werde wohl jährlich erforderlich sein und wäre jährlich neu zu beantragen.
Abstimmung über Umlage 1 Euro pro Mitglied (alle, Erwachsene und Jugendliche)
Einstimmig angenommen.
Daniel Häckler nimmt seinen Antrag zurück.

Satzungsänderung (Antrag Strobl)
Thomas Strobl: Die Zusammenlegung der Ämter Wertungs- und Mitgliederverwaltungsreferent habe sich nicht bewährt.
Deswegen der Vorschlag einer entsprechenden Wiederanpassung.
Wortmeldung Schüssel (Vorschlag: Beide Referate in den erweiterten Vorstand zurückstufen. Damit gebe es bei Doppelämtern mehr Flexibilität, z.B. Spielleiter).

Abstimmung Ämtertrennung: bei 13 Gegenstimmen angenommen, mehreren Enthaltungen.

Antrag Ämterhäufungsverbot zu streichen
Diskussion
Vorschlag Bischoff 1.Vorsitzender, stellv. Vorsitzender, Spielleiter und Kassenwart sollen getrennte Personen sein.
Vorschlag Hubert Seibold: genauso, aber ohne Spielleiter
Vorschlag Nägelein: wie Bischoff (Problematik Ausfall von Person mit mehreren Ämtern)
Abstimmung: abgelehnt (längst keine 2/3 wurden erreicht)

Änderungsantrag: Der 1. Vorsitzende, stellvertetender Vorsitzender, Schatzmeister, und 1. Spielleiter müssen verschiedene Personen sein.
Abstimmung: 2/3 Mehrheit eindeutig erreicht. (Nur einzelne Gegenstimmen)

TOP 9 Bildung dreiköpfiger Wahlausschuss

Vorschlag: Hermann Bischoff, Bruno Nachtrab, Friedrich Wiegel
Abstimmung: Alle dafür

Thomas Strobl übergibt die Versammlungsleitung an Hermann Bischoff.

TOP 10 Entlastung der Vorstandschaft

Mit 22 Enthaltungen einstimmig angenommen.

TOP 11 Wahlen

a) Turnusgemäße Wahlen des Vorstands gem. §23 Abs. 4b der Satzung

stellv. Vorsitzender
Vorschlag Hubert Seibold
Einstimmig gewählt.

Schatzmeister
Vorschlag Pieter van Ginkel
Einstimmig gewählt.

1. Spielleiter
Vorschlag Christian Kuhn
(stellt sich vor)
Einstimmig gewählt.

Damenwart
Ursula Dreiseitel kandidiert wieder
Einstimmig gewählt.

Seniorenwart
Bisher unbesetzt
Keine Vorschläge

Lehrwart
Vorschlag Thomas Strobl
Unter Vorbehalt, dass er kandidiert (gerade herausgegangen)
Einstimmig gewählt
Nimmt an, nachdem er wieder hereingekommen ist.

Referent für Wertungszahlen
Vorschlag Herbert Ganslmayer (Zustimmung liegt vor)
Gewählt bei 50 Gegenstimmen.

b) Ergänzungswahlen gem. §23 Abs. 6 der Satzung:

Schriftführer
Vorschläge keine – deshalb erstmal verschoben

Referent für Mitgliederverwaltung und Spielgenehmigung
Vorschlag Richard Saathoff
Einstimmig gewählt

Pressewart
Dazu eine Anmerkung von Dr. Klaus Norbert Münch, der bittet, alle Berichte auch an die Europa-Rochade, Herrn Köhler, zu schicken.
Hans Schüssel würde den Spielleiter unterstützen, aber kein Amt übernehmen.
Es wird kein Kandidat gefunden.

Spielervertreter
Vorschlag Hubert Seibold
Bei 25 Gegenstimmen gewählt.

Wiederaufnahme Schriftführerwahl (Ergänzungswahl)
Die Sitzung soll nicht beendet werden, bevor ein Schriftführer gefunden ist.
Nach langer Kanddatensuche erklärt sich Johannes Wulfmeyer bereit, für ein Jahr zu kandidieren,
Einstimmig gewählt.

c) Wahl der weiteren Amtsträger gem. §23 Abs. 5 der Satzung
(2 Kassenprüfer und die Delegierten zur Bundesversammlung)
2 Kassenprüfer
Markus Groß
Ansgar Scherb
Beide einstimmig gewählt

Delegierte für die Bundesversammlung
Klaus Böse, Dr. Hubert Seibold, Richard Saathoff, Johannes Wulfmeyer

Ersatzdelegierte
Hermann Krauß, Manfred Heidrich, Hermann Bischoff
Einstimmig gewählt.

Hermann Bischoff dankt und übergibt an Thomas Strobl.

TOP 12 Weitere Anträge

6 Anträge sind eingegangen

Satzungsänderung
Noris Tarrasch zur Amtsenthebung
Vorstandsmitglieder. die in grober Weise…

Es gibt diverse Vorschläge, die Hürden für einen solchen Amtsenthebungsantrag höher zu legen (Th. Strobl: einen solchen Antrag müssten mehrere Vereine unterstützen; M. Heidrich: Erhebung einer Antragsgebühr)
Der Antrag wird dann aber unverändert zur Abstimmung gestellt und einstimmig angenommen.

Zur Turnierordnung

Terminplanung
Die Spielplanung setzt die Wettkampftermine fest, wobei diese…

Vorschlag einiger Schachfreunde: „Sollen“ statt „müssen“, da es vielleicht manchmal keine andere Möglichkeit gibt.
Es kommt der Einwand,dem neuen Spielleiter sollten keine unnötigen Vorgaben gemacht werden.

Der neue Spielleiter hat aber nichts gegen solche Vorgaben, er will sich nach den Wünschen der Vereine richten. Er stellt die Frage nach Berücksichtigung auch der 1. Bundesliga.
Der Antragsteller Johannes Wulfmeyer ist mit der Formulierung „Sollen“ einverstanden.
Abstimmung (mit SOLLEN)
Einstimmung angenommen.

Einsatzregelung:
Paragraph 52, Einfügung in Abs 7 Ein Einsatz im Sinne von …
(Lange historische Ausführungen von Andi Nägelein über den Sinn der Regelung.)
Verschiedene Wortmeldungen – alle unterstützen den Antrag.
Antrag angenommen bei 25 Gegenstimmen

Antrag Schwanstetten (Manthey)
Neufassung Paragraph 57 Abs. 3 TO
Erreichen mehrere Mannschaften…

Mehrere Wortmeldungen, wobei klar wird, dass es eine in allen Fällen gerechte Regelung nicht geben kann, SF Manthey hält seine vorgeschlagene Regelung aber besser als die geltende.

Abstimmung:
Dafür 172
Enthaltungen 59
Dagegen 166

Es wird festgestellt, dass mehrere Vereine in der Anwesenheitsliste nicht berücksichtigt waren. Deswegen wird die Zahl der anwesenden Stimmen korrigiert (siehe TOP1) und die Abstimmung erneut durchgeführt, Ergebnis:

Dafür 172
Enthaltungen 67
Dagegen 150

Angenommen!

Antrag EM 2013
9 Runden
Ausrichtung direkt durch den Bezirk, DJK Falke, Nürnberg.
Keine Lokal-Kosten
26. bis 30. März 2013, Spiel an Karfreitag möglich.
Die Frage, ob das Turnier offen, bzw. mit Haupt- Nebenturnier durchgeführt werden soll, wird zunächst offengelassen und getrennt behandelt.
Es erfolgt eine Aussprache, hauptsächlich zur Karfreitags-Problematik.
Abstimmung: Einstimmig angenommen

Frage, ob offen oder mit Qualifikation

Aussprache

Angesprochen werden die Auswirkungen auf die Kreismeisterschaften, die Konkurrenz durch Open-Turniere, auf unterschiedliches Klientel bei verschiedenen Turniermodi.

Abstimmung:
Klare Mehrheit für Turnier mit Qualifikation.

Abstimmung, weitere Details dem Spielleiter zu überlassen.
Mit großer Mehrheit angenommen.

Daraufhin zieht Noris Tarrasch seine Anträge zurück.
Hans Schüssel zieht ebenfalls seinen Antrag zurück.

TOP 13 Verschiedenes

Thomas Strobl schlägt als Termin für die Bezirksversammlung 2013 den (späten) Termin 8. Juni vor. Es gibt keine Einwände.

Manfred Heidrich: Da die Bezirks- Mannschafts-Pokalmeisterschaft diese Saison nicht mehr termingerecht durchgeführt werden kann, schlägt er vor, den SC Forchheim für die bayerische Ebene melden zu lassen. Es wird in die Runde gefragt, ob anwesende höherklassige Vereine Einwände haben, das ist nicht der Fall, der Vorschlag wird angenommen.

Ende der Sitzung 18 Uhr 33 Uhr.

gez. Thomas Strobl	Stefan Liepold
1. Vorsitzender	Protokollführer